



EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE KLEINWELKA

GEMEINDEBRIEF FEBRUAR/ MÄRZ/ 2026



Monatsspruch: Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5. Mose 26,11

Liebe Schwestern und liebe Brüder,

auf den ersten Blick erscheint uns der Monatsspruch wie eine Anweisung, die Gott seinem Volk hier gibt. Dass hier nicht nur das Volk Israel gemeint ist, sondern auch wir hier in Kleinwelka, hat unser Herr Jesus festgemacht. Lasst uns diesen Satz aus dem Alten Testament wörtlich nehmen und als Einladung. Unsere Gemeinde hat allen Grund, fröhlich zu sein und sich zu freuen: Gott hat die Gemeinde wunderbar durch die letzten Monate geführt. Wir können uns auf eine vierköpfige Gemeinhelferfamilie freuen. Es geht weiter mit unserer Gemeinde in unserer Kirche und im täglichen Leben. Für den Weg, den Gott mit der Evangelischen Brüdergemeine Kleinwelka weitergeht sind Fröhlichkeit und Freude, vielleicht auch heitere Gelassenheit, der beste Reiseproviant. Wir wollen den Herrn darum bitten. Er will es. Und deshalb wird es geschehen. In uns und um uns.

In Freude und Dankbarkeit grüßt Sie / Euch
Ihr / Euer Bruder Bernd Domschke

Aus der Gemeinde – für die Gemeinde

Vakanz im Februar 2026

Liebe Geschwister, am 28. Dezember 2026 haben wir Schw. Benigna Carstens nach 9 Monaten Dienst für unsere Gemeinde in den Ruhestand verabschiedet (s. Foto).. Das war im Rahmen einer weihnachtlichen Singstunde, zu der unser Bläserchor die Lieder ausgewählt hatte.

Bis zum Dienstantritt von Br. Christian Flöter nach seiner Elternzeit Anfang März ist Br. Bernd Domschke für alle organisatorischen Angelegenheiten außerhalb der Sprechzeiten des Kirchenrechneramtes zuständig. Er ist über die Festnetznummer des Pfarramtes und über seine Mobilfunknummer erreichbar.

Ansprechbar auf Seelsorge in dringenden Fällen und für Beerdigungen sind

- vom 01.–14. Februar Br. Günther Kreusel (035873 320575)
- vom 15.–28. Februar Br. Friedrich Waas (035873 339070)



B. Domschke

Jahresrückblick

Der Rückblick auf das Gemeindeleben im Jahr 2025 findet am 22.02.2026 zur Gottesdienstzeit in der Aula statt. Anhand von Fotos wollen wir dankbar an das bewegte Jahr denken. Bis zum 8. Februar nimmt Br. Domschke gerne noch Bilder zum Zeigen entgegen.

B.Domschke

Bitte um Mithilfe bei Grundreinigung der Pfarrwohnung nach der Sanierung

Im Februar wird der Einzug von Geschwister Flöter in die sanierte Pfarrwohnung erfolgen. Vorher soll eine Grundreinigung der sanierten Wohnung und des Treppenhauses erfolgen. Dafür bittet der Ältestenrat um begeisterte Mittuende. Der Termin wird per Rundmail und Weitersagen bekannt gemacht.

B.Domschke

Gemeindeabend

Am 17.03.2026 treffen wir uns um 19.00 Uhr in der Aula zu einem Gemeindeabend. Br. Christian Flöter wird sich als unser neuer Gemeinhelfer und seine Familie vorstellen und will natürlich auch unsere Gemeinde kennenlernen. Bei einem ungezwungenen Austausch ist hier Gelegenheit dazu.

B.Domschke

Gottesackereinsatz

Besonders Windbruch und Restlaub soll es beim Gottesackereinsatz am 21.03.2026 ab 09.00 Uhr an den Kragen gehen. Uwe Friedland wird das in bewährter Weise organisieren und Bescheid geben, sollte auch der Freitag davor noch zum Frühjahrseinsatz gebraucht werden.

B.Domschke

Schwesternkreis und Seniorenkaffee

Der Schwesternkreis findet am 24.02.26 und am 24.03.26 um 19.30 Uhr statt. Auch zum Seniorenkaffe am 18.02.26 und am 18.03.26 um 09.30 Uhr wird herzlich eingeladen.

B.Domschke

Workshop Kirchenmusik für Jugendliche und junge Erwachsene

Auf der Webseite der Brüder-Unität findet ihr Informationen zu einem Workshop Kirchenmusik vom 18.–19. April 2026, hier der Link:

https://www.ebu.de/fileadmin/media/veranstaltungen/2026/Kirchenmusikworkshop_WEB.pdf

B.Domschke

Brüder-Unität aktuell

Neben dem Herrnhuter Boten gibt es ein Medium, wo noch aktueller auf Ereignisse in der Herrnhuter Brüdergemeine eingegangen wird. Unter dem Link www.herrnhuter.de ist die sehr empfehlenswerte Anmeldung zum Bezug dieses Newsletters möglich. Er erscheint monatlich und ist zahlreich bebildert. B.Domschke

Erfreuliche Post von der Graf – Zinzendorf – Stiftung

Zuwendung über 2000 € für “Eine Werkstatt für Kinder in Kleinwelka”

Glockengießerei und Arbeit mit Kindern, geht das und wie kann das gehen? Noch nicht, aber langsam.

Der Hintergrund: Die Arbeit mit Kindern unserer Gemeinde und ihren Familien liegt mir am Herzen. Bei einem Aufenthalt in der Glockengießerei im vergangenen Jahr, bemerkte ich ein Potenzial des Geländes mit seinen Gebäuden und seiner besonderen Lage, welches über die bisherige Nutzung als Brennholzlager, Werkstatt unserer Gemeindehandwerker und Einlagerungsort der Verkaufsstände für das Lichterfest u.a. weit hinausgehen könnte. Ein ruhiges zentrales Hofgelände für gemeinsame Grillabende oder Sommerkino? Platz für einen gemeinsam errichteten Lehmbackofen, die Mitnutzung/Umnutzung eines Werkstatttraumes für handwerkliche Aktivitäten mit Kindern und Eltern/Großeltern, zum Tischtennisspiel oder etwa ein künftiger Begegnungsort mit und für unsere späteren Jugendlichen ...? Das Bild von einem Ort für kreative, gemeinschaftsfördernde und gemeindebauende Zusammenkünfte für Groß und Klein mit Strahlkraft nach außen begann sich zu entwickeln.



Beim ersten Aktionstag “Kleinwelkaer Häuser erzählen” im vergangenen Herbst wurde der Hof und einer der beiden Werkstatträume hierfür erstmals für die Arbeit mit unseren Kindern mitgenutzt. Um einen der beiden Werkstatträume und das Hofgelände für die Arbeit mit unseren Kindern und ihren Familien zu herzurichten, bat der Ältestenrat im vergangenen Jahr die Graf – Zinzendorf – Stiftung um finanzielle Unterstützung. Unlängst erreichte uns die Zusage der Stiftung die Projektidee “Einer Werkstatt für Kinder in Kleinwelka” mit 2000€ zu unterstützen. Nun liegt es an uns Gemeindegliedern, besonders an allen an einer Familien- und Kinderarbeit unsere Gemeinde Interessierten das weitere Vorgehen mit zu bedenken und später auch gemeinsam mit Hand anzulegen. Der Ältestenrat freut sich über jede schon jetzt bekundete Unterstützungsabsicht oder Nachfrage, um zu erfahren inwiefern die beschriebenen Gedanken mitgetragen werden. Sprecht uns gerne an.

Bernd Lohse

Reparatur der Kirchenheizung

Großer Schreck im September 2025 zum Gottesdienst mit Unitas Fatrum. Die Kirche wurde geheizt und die Bänke am Heizungsschacht waren mit Asche und Ruß bedeckt. Eine Untersuchung von Christoph Kumpke und Bernd Lohse ergab, dass die Bleche zum Auffangen der Asche verschoben, stark beschädigt sowie verschlissen waren, so dass die herunter gefallene Asche durch den Sog der heißen Luft sich im Kirchsaal verbreitet hatte.



Bernd Lohse fertigte neue Bleche an und baute sie mit Christoph Kumpe wieder ein. Dabei wurden sie gegen ein erneutes Verrutschen gesichert. Bei den Montagearbeiten entdeckten sie Löcher im Oberteil am Stutzen des Heizungskessels. Eine zeitnahe Reparatur wurde empfohlen. Das bestätigte sich auch an den Sonntagen im Advent sowie zum Christfest und der Neujahrs-Andacht 2026. Der Kessel wurde kräftig geheizt und man sah im Oberteil eine Vielzahl von Feuerpunkten im Blech. Das Material war verschlissen und bedeutete eine Gefahr für den Kirchsaal. Am 07.01.2026 baute Uwe Friedland und Eberhard Förster das Kesseloberteil aus und nahmen eine Schadensbefundung mit Fotos auf. Wir kontaktierten die Metallbaufirma Reinhard Schmidt in Radibor und er sagte uns nach seiner Begutachtung eine Reparatur zu. Zum Transport nach Radibor mit einem geeigneten Autoanhänger halfen uns nach kurzen telefonischen Absprachen Holger und Richard Jatzke aus. Nach einer reichlichen Woche Reparaturzeit konnten wir das Oberteil bei Hr. Schmidt abholen. Die Kosten der Instandsetzung belaufen sich auf 820,- €. Am 19.01.2026 konnten wir das Oberteil der Heizung wieder einsetzen. Ein anschließender Probetrieb verlief ohne Störung. Das Abzugsrohr des Kessels in den Schornstein im Heizungskeller wurde mit einer zusätzlichen Stütze (Traverse) gesichert. Wir hoffen das die Kirchenheizung in den kommenden Jahren zuverlässig ihren Dienst erledigt.

Eberhard Förster



Spenden zum Lichterfest 2025

Die Spendenaktion unseres Lichterfestes erbrachte dank Ihrer Hilfe die Summe von 1.875,33 €. Unser Ziel ist es, etwas Bleibendes für die Gemeinschaft in Kleinwelka und Großwelka zu schaffen und zu erhalten. Die Spenden fließen direkt in das Projekt für die Aufarbeitung einiger Bänke und Sitzgruppen in Kleinwelka "Am Wasserturm" sowie in Großwelka "Am Anger" und am "Windmühlenweg". Des Weiteren soll eine neue Bank in Großwelka am Weg "Zur Bleiche" errichtet werden. Alle dazu anfallenden Arbeiten sollen als ein gemeinsames Projekt durch Einwohner, Vereine, Jugendfeuerwehr und weitere Interessierte erbracht werden. Die Durchführung des Vorhabens wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 stattfinden.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen,
Petra Wagner

Gemeindebrief

Br. A. Fischer und Schw. L. Jatzke scheiden aus dem Redaktionsteam aus.

Fortsetzung Lebenslauf aus dem Archiv

Lebenslauf des verwitweten Bruders Matthaeus Warmow

geb. 18. Januar 1818 in Werben bei Cottbus

heimgegangen am 20. März 1898 in Kleinwelka

(Handschriftlicher Lebenslauf aus dem Archiv der Brüdergemeinde Kleinwelka)

Die Unkenntnis der Sprache ließ mir nicht gleich den vollen Genuß und Segen in den Versammlungen haben; doch war ich recht glücklich und vergnügt, und mit dem Verstehen ging es auch immer besser.

Am 7. Februar 1836 kam ich in Herrnhut an, erhielt im Herbst desselben Jahres Erlaubnis zur Gemeinde und wurde den 12. Mai (1837) des nächsten Jahres in dieselbe aufgenommen. So glücklich ich mich nun in der Gemeinde fühlte, so wurde ich doch immer inne, daß ich wachen und beten müsse, wenn ich bewahrt bleiben wollte. Mit dem Wachen und Beten sah es aber oft traurig aus und ich habe es später erst erkannt, daß, wenn mich der Herr nicht gnädig behütet hätte, ich wohl erlegen wäre, denn der Versucher war mir viel näher, als ich es damals ahnte.

Wer sich für den gesamten Lebenslauf interessiert, wende sich gern an Br. Fischer

Geburtstage

03. 02. Antonia Krentz	02.3. Deborah Haferland
05. 02. Anna Helene Latzel	04.3. Eva Ebschke
10. 02. Helga Klotke	05.3. Marthe-Alva Piffczyk
24. 02. Terence Lohr	08.3. Katharina Klien
26. 02. Ines Seeliger	08.3. Bettina Lohr
	11.3. Rosemarie Gruß
	11.3. Dorit Kumpe
	12.3. Christoph Kumpe
	19.3. Nora Lohr
	22.3. Gerlind Schubert
	24.3. Torsten Klotke
	29.3. Annegret Schubert- In 't Veld

Evangelische Brüdergemeine Kleinwelka

Pfarramt (bis Dienstantritt Chr. Flöter)

Bernd Domschke
Zinzendorfplatz 5
02625 Bautzen,
Tel: 035 935 20819 (wird umgeleitet)

E-Mail:

qualiberndocor@gmail.com
pfarramt@bruedergemeine-
kleinwelka.de

Kirchenrechneramt

Annett Tittel
Zinzendorfplatz 5
02625 Bautzen,
Tel.: 035935-20038

Öffnungszeiten:

Di und Fr. 9.00 – 11.00 Uhr

E-Mail: vorsteheramt@
bruedergemeine-kleinwelka.de

Bankverbindung: Ev. Brüdergemeine Kleinwelka

IBAN: DE69 8555 0000 1000 0096 17

BIC: SOLADES1BAT Kreissparkasse Bautzen